



6. Deutscher Landesbeamtentag vom 06. bis 08. November 2025 in Würzburg

Würzburg wurde Anfang November 2025 zum Treffpunkt des deutschen Personenstandswesens: Der Bundesverband der Deutschen Landesbeamtinnen und Landesbeamten e. V. (BDS) hatte zum 6. Deutschen Landesbeamtentag eingeladen und mehr als 350 Teilnehmende folgten an beiden Veranstaltungstagen dieser Einladung mit großem Interesse.

Bereits am 06. November standen aktuelle Fachthemen und geplante Gesetzesänderungen im Fokus. In der Mitgliederversammlung sowie in den Sitzungen des Fachausschusses des BDS und des Wissenschaftlichen Beirates wurden zentrale Entwicklungen intensiv diskutiert und Weichen für die zukünftige Arbeit gestellt.



Herr Volker Weber

Die offizielle Eröffnung des Landesbeamtentages erfolgte am Freitag, 07. November 2025, im Congress Centrum Würzburg durch den Präsidenten des BDS, Herrn Volker Weber. In seiner herzlichen Begrüßung hieß er die aus nah und fern angereisten Landesbeamtinnen und Landesbeamten willkommen und begrüßte insbesondere Herrn Sandro Kirchner, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des

Inneren, für Sport und Integration, Herrn Benedikt Stegmayer, Referent für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft, Herrn Dr. Marco Herrmann vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat sowie Herrn Dr. Christoph Wurm vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. Zugleich dankte er für das große Interesse und die hohe Beteiligung an der Veranstaltung.

Mit einer ebenso informativen wie erfrischenden Rede gab anschließend Herr Sandro Kirchner einen Überblick über aktuelle gesetzliche Änderungen, die stetig wachsenden Anforderungen an die Tätigkeit in den Landesämtern sowie über anstehende Vorhaben. Dabei würdigte er ausdrücklich das Engagement und die verantwortungsvolle Arbeit aller Landesbeamten.



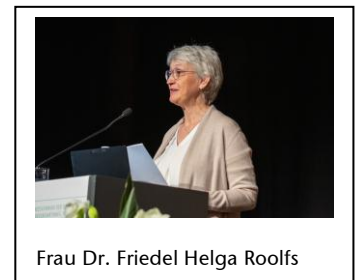
Herr Sandro Kirchner



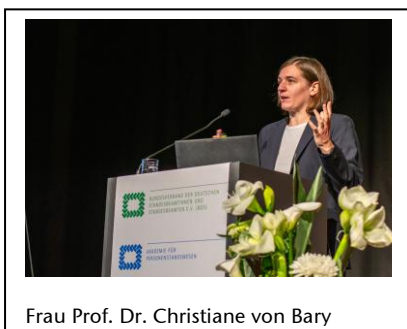
Herr Benedikt Stegmayer

Im Namen des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg, Herrn Martin Heilig, bedankte sich im Anschluss Herr Benedikt Stegmayer für die Entscheidung des Bundesverbandes, den 6. Deutschen Landesbeamten tag in Würzburg auszurichten und hieß die Teilnehmenden in der Stadt herzlich willkommen.

Der fachliche Auftakt ließ nicht lange auf sich warten: Dr. Friedel Helga Roofls von der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen entführte die Zuhörenden mit ihrem Vortrag „Herkunft der Familiennamen unter besonderer Berücksichtigung der Hof- und Genanntnamen“ in die spannende Welt der Namenkunde. Mit großer Fachkenntnis und anschaulichen historischen Einblicken begeisterte sie das Publikum und machte deutlich, wie lebendig dieses Thema bis heute ist.



Frau Dr. Friedel Helga Roofls



Frau Prof. Dr. Christiane von Bary

Dass im Namensrecht auch künftig keine Langeweile aufkommen wird, zeigte der anschließende Vortrag von Prof. Dr. Christiane von Bary (Universität Zürich). In ihrem Bericht zu „Anwendungsproblemen des neuen Namensrechts“ schilderte sie die Ergebnisse eines im Februar 2025 durchgeführten Workshops mit Vertretern aus Justiz, Verwaltung, Praxis und Wissenschaft und beleuchtete die Herausforderungen des neuen nationalen und internationalen Namensrechts.



Vor der wohlverdienten Mittagspause informierte Herr Maximilian Schröter, Referatsleiter im Bundesverwaltungsamt, über den „aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Identifikationsnummerngesetzes (IDNrG)“. Im Mittelpunkt standen dabei die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Verwaltungsdigitalisierung sowie die praktische Umsetzung des Registermodernisierungsgesetzes in den Landesämtern.

Parallel zu den Fachvorträgen im Saal Franconia fand das inzwischen traditionelle Gespräch mit dem Verlag für Standesamtswesen statt. Die Geschäftsführung des Verlages – Frau Klaudia Metzner, Frau Anna Metzner und Herr Dr. Günther Metzner – tauschten sich mit Vertretern des BDS sowie Vorsitzenden der Landesfachverbände über die Herausforderungen sowie Neuerungen im Fachverfahren AutiSta aus.

Frisch gestärkt und voller Tatendrang ging es nach der Mittagspause weiter mit der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses des BDS. Wie bereits in der Sitzung im Mai 2025 wurde deutlich, dass das neue Namensrecht die standesamtliche Praxis weiterhin vor erhebliche Fragen stellt. Die fundierten Lösungsansätze des Fachausschusses sorgten dabei regelmäßig für Staunen, lebhaftes Diskussions und einen intensiven fachlichen Austausch. Ein ebenso informativer wie kurzweiliger Veranstaltungstag fand damit seinen Abschluss.



Der zweite Veranstaltungstag begann mit einem besonderen Moment des Dankes und der Anerkennung: Für herausragende Verdienste im Personenstandsrecht, an der Akademie für Personenstandsrecht und im Ehrenamt wurden mehrere Persönlichkeiten geehrt:

Herr Karl Krömer wurde für seine über 30-jährige ehrenamtliche und mit sehr viel Herzblut ausgeübte Tätigkeit als Vorsitzender des Fachausschusses zum ersten Ehrenmitglied des BDS ernannt.

Herr Gerhard Bangert, ehemals Geschäftsführer des BDS wurde offiziell in seinen Ruhestand verabschiedet.

Darüber hinaus wurden Frau Barbara Horenkamp und Herr Ralph Minor für ihre langjährige Tätigkeit in ihren Landesfachverbänden mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Volker Hilpert erhielt mit der silbernen Ehrennadel die Anerkennung für seine langjährige Dozenten- und Studienleitertätigkeit.



Besonders herzlich verabschiedet wurde Herr Hans Schmidt, der nach über 17 Jahren als nebenamtlicher Dozent in den wohlverdienten Ruhestand trat.



Der zweite Veranstaltungstag startete schwungvoll mit dem Grußwort von Herrn Dr. Marco Herrmann vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat. In seinen Ausführungen machte er deutlich, wie anspruchsvoll und verantwortungsvoll die Tätigkeit als Standesbeamtin und Standesbeamter ist und warum Fortbildungsveranstaltungen wie der Deutsche Standesbeamtentag unverzichtbar bleiben. Für die Einladung bedankte er sich ausdrücklich und ließ wissen, dass er dieser stets gern folgt. Mit einem humorvollen Ausblick auf bevorstehende Neuerungen im Personenstandsrecht verstand er es zudem, die Neugier und Aufmerksamkeit der Teilnehmenden unmittelbar zu wecken.

An diese Gedanken knüpfte Herr Dr. Christoph Wurm vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz an. Auch er griff die anstehenden gesetzlichen Änderungen auf und unterstrich damit einmal mehr: Im Personenstandsrecht bleibt es spannend – und alles andere als statisch.



Frau Birgit Süß

Mit dem ersten Fachvortrag des zweiten Veranstaltungstages eröffnete Frau Birgit Süß vom Burgtheater Nürnberg ungewohnte, aber höchst wirkungsvolle Perspektiven auf das Namensrecht. Mit ihrer außergewöhnlichen Didaktik und ihrem lebendigen Vortrag gelang es ihr, selbst komplexe rechtliche Zusammenhänge anschaulich aufzubereiten und den Teilnehmende völlig neue Zugänge zum Verständnis schwieriger Rechtsgrundlagen zu eröffnen.

Im zweiten Teil der Sitzung des Fachausschusses wurden die Anwesenden anschließend in die aktuelle Rechtslage des deutschen Personenstandsrechts mitgenommen.

Spannende, teils kontrovers diskutierte Entscheidungen des Fachausschusses sorgten für lebhaft Debatten. Wie bereits am Vortag stand dabei insbesondere das neue Namensrecht im Mittelpunkt – und einmal mehr prallten Praxis und Rechtswissenschaft aufeinander. Klar wurde: Der Diskussionsstoff geht so schnell nicht aus.

Den Abschluss der Sitzung des Fachausschusses bildete ein Vortrag von Herrn Karl Krömer, der damit zugleich seine beeindruckende 33-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Fachausschusses beendete und sich in den Ruhestand verabschiedete. Die Teilnehmenden dankten ihm mit langanhaltenden Standing Ovations. Sein enormes Fachwissen wird er dem Wissenschaftlichen Beirat weiterhin zur Verfügung stellen.



Traditionell erfolgte die Verabschiedung durch den Vizepräsidenten des Bundesverbandes, Herrn Mathias Müller, der sich für das große Interesse, das Engagement aller Beteiligten sowie für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung bedankte.

Der Bundesverband der Deutschen Landesbeamtinnen und Landesbeamten e. V. (BDS) blickt bereits mit Vorfreude auf den 7. Deutschen Landesbeamtentag, der in Wernigerode/Thüringen stattfinden wird.